

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort zur fünften Auflage</b>	5
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	19
<hr/>	
<b>A. Grundlagen</b>	
<b>§ 1 Einführung: Was ist und wozu Religionsverfassungsrecht?</b>	25
<b>§ 2 Die historische Entwicklung des Religionsverfassungsrechts</b>	32
<b>§ 3 Rechtsquellen des Religionsverfassungsrechts</b>	47
<hr/>	
<b>B. Religionsverfassungsrechtlich Grundentscheidungen</b>	
<b>§ 4 Das Grundrecht der Religionsfreiheit aus Art. 4 Abs. 1 und 2 GG</b>	52
<b>§ 5 Das Verbot der Staatskirche</b>	101
<b>§ 6 Das Selbstbestimmungsrecht der Religionsgemeinschaften</b>	108
<hr/>	
<b>C. Organisationsformen der Religionsgemeinschaften</b>	
<b>§ 7 Die religiöse Vereinigungsfreiheit</b>	167
<b>§ 8 Privatrechtlich organisierte Religionsgemeinschaften</b>	176
<b>§ 9 Religionsgemeinschaften als Körperschaften des öffentlichen Rechts</b>	182
<hr/>	
<b>D. Das Zusammenwirken von Staat und Religionsgemeinschaften</b>	
<b>§ 10 Religionsverfassungsrechtliche Verträge</b>	214
<b>§ 11 Anstaltseelsorge</b>	242
<b>§ 12 Religionsunterricht</b>	264
<b>§ 13 Theologische Fakultäten</b>	294
<hr/>	
<b>E. Der flankierende Schutz der Religionsfreiheit</b>	
<b>§ 14 Der Schutz des Religionsguts</b>	307
<b>§ 15 Staatsleistungen</b>	316
<b>§ 16 Sonn- und Feiertagsschutz</b>	333
<hr/>	
<b>F. Ausblick: Religionsverfassungsrecht in Europa</b>	
<b>§ 17 Religionsverfassungsrechtliche Modelle in der EU</b>	349
<b>§ 18 Europäisches Religionsverfassungsrecht</b>	354
<b>Definitionen</b>	366
<b>Literaturverzeichnis</b>	368
<b>Stichwortverzeichnis</b>	396

# Inhalt

<b>Vorwort zur fünften Auflage</b>	<b>5</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>19</b>
<hr/>	
<b>A. Grundlagen</b>	
<b>§ 1 Einführung: Was ist und wozu Religionsverfassungsrecht?</b>	<b>25</b>
I. Begriff, Status und Funktion des Religionsverfassungsrechts	25
1. Der Begriff des Religionsverfassungsrechts	25
a) Staatskirchenrecht?	25
b) Religionsverfassungsrecht!	26
2. Status und Funktion des Religionsverfassungsrechts	29
II. Die Bedeutung des Religionsverfassungsrechts	30
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	31
<b>§ 2 Die historische Entwicklung des Religionsverfassungsrechts</b>	<b>32</b>
I. Allgemeines	32
II. Staat und Religion in der Antike	32
III. Staat und Religion im Mittelalter	33
IV. Die Reformation	34
V. Der Augsburger Religionsfriede	35
VI. Der Westfälische Friede	36
VII. Staat und Kirche im 17. und 18. Jahrhundert	37
1. Das landesherrliche Kirchenregiment	37
2. Die katholische Kirche im 17. und 18. Jahrhundert	38
VIII. Der Reichsdeputationshauptschluss	38
IX. Staat und Religion im 19. Jahrhundert	39
1. Allgemeines	39
2. Die katholische Kirche im 19. Jahrhundert	39
3. Die evangelische Kirche im 19. Jahrhundert	40
X. Staat und Religion im 20. Jahrhundert	41
1. Staat und Religion in der Weimarer Reichsverfassung	41
2. Staat und Religion im Nationalsozialismus	42
3. Staat und Religion in der Bundesrepublik	43
4. Staat und Religion in der DDR	44
5. Aktuelle Rahmenbedingungen und Tendenzen	45
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	46
<b>§ 3 Rechtsquellen des Religionsverfassungsrechts</b>	<b>47</b>
I. Allgemeines	47
II. Grundgesetz	47
III. Landesverfassungsrecht	48
IV. Religionsverfassungsrechtliche Verträge	49
V. Einfaches Gesetzesrecht	50
VI. Völkerrecht	50
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	51

## **B. Religionsverfassungsrechtlich Grundentscheidungen**

---

<b>§ 4 Das Grundrecht der Religionsfreiheit aus Art. 4 Abs. 1 und 2 GG</b>	<b>52</b>
I. Allgemeines	52
1. Herkunft und Entwicklung	52
2. Das Verhältnis des Art. 4 Abs. 1 und 2 GG zu Art. 140 GG	53
II. Der Schutzbereich der Religionsfreiheit	55
1. Der personelle Schutzbereich	55
a) Natürliche Personen	55
b) Insbesondere: Die Religionsfreiheit von Minderjährigen	56
c) Juristische Personen	58
2. Der sachliche Schutzbereich	59
a) Allgemeines	60
b) Die Religionsfreiheit als einheitliches Grundrecht	60
c) Der weite Schutzbereich der Religionsfreiheit	62
aa) Die Freiheit des Glaubens	62
bb) Die Bekenntnisfreiheit	63
cc) Die Freiheit der Religionsausübung	64
dd) Positive und negative Religionsfreiheit	66
ee) Das Neutralitätsgebot	67
d) Der Begriff der Religion	69
aa) Die Definitionskompetenz	69
bb) Die Begriffsmerkmale	71
cc) Einschränkende Begriffsbestimmung?	72
e) Die Schutzpflichtendimension der Religionsfreiheit	75
f) Exkurs: Das Paritätsgebot und die religionsverfassungsrechtlichen Gleichheitsrechte	77
III. Der Eingriff in den Schutzbereich	79
1. Der klassische Eingriffsbegriff	80
2. Der moderne bzw. grundrechtliche Eingriffsbegriff	80
3. Insbesondere: Eingriffe in die Religionsfreiheit	81
a) Die Konfrontation mit religiösen Symbolen	82
b) Staatliche Warnungen vor bzw. Informationen über Religionsgemeinschaften	85
IV. Die verfassungsrechtliche Rechtfertigung von Eingriffen	87
1. Art. 140 GG i. V. m. Art. 136 Abs. 1 WRV als Schranke der Religionsfreiheit?	88
a) Die These vom Schranken-Charakter des Art. 136 Abs. 1 WRV	88
b) Zur Ablehnung der These vom Schranken-Charakter des Art. 136 Abs. 1 WRV	89
aa) Das Wortlaut-Argument	89
bb) Das systematische Argument	90
cc) Das teleologische Argument	90
dd) Das genetische Argument	91
2. Die Religionsfreiheit als vorbehaltlos gewährleistetes Grundrecht	92
V. Internationaler und europarechtlicher Schutz der Religionsfreiheit	98
1. Der internationale Schutz der Religionsfreiheit	98

2. Europarecht	99
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	100
<b>§ 5 Das Verbot der Staatskirche</b>	101
I. Allgemeines	101
II. Das Trennungsgebot	102
1. Strikte Trennung?	103
2. Freundliche Trennung	104
3. Insbesondere: Das konfessionsgebundene Staatsamt	105
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	107
<b>§ 6 Das Selbstbestimmungsrecht der Religionsgemeinschaften</b>	108
I. Allgemeines	108
1. Rechtsgrundlagen	108
2. Dogmatischer Status	109
II. Der Schutzbereich des Selbstbestimmungsrechts	110
1. Der personelle Schutzbereich	110
2. Der sachliche Schutzbereich	111
a) Ordnen und Verwalten	112
b) Die eigenen Angelegenheiten	112
aa) Dogmatische Grundlegung	112
bb) Konkretisierung	114
III. Eingriffe in den Schutzbereich	116
IV. Die verfassungsrechtliche Rechtfertigung von Eingriffen	117
1. Allgemeines	117
2. Der Inhalt des Schrankenvorbehalts	117
3. Grundrechtsbindung der Religionsgemeinschaften?	120
V. Spezialmaterien der eigenen Angelegenheiten	122
1. Allgemeines	122
2. Das Mitgliedschaftsrecht	122
a) Allgemeines	122
b) Die Begründung der Mitgliedschaft	123
c) Die Beendigung der Mitgliedschaft	125
d) Übertritt und Umzug	127
3. Das Arbeitsrecht	129
a) Allgemeines	129
b) Individuelles Arbeitsrecht	132
c) Kollektives Arbeitsrecht	140
aa) Das Arbeitsrechtsregelungsrecht der Religionsgemeinschaften	140
bb) Das Mitarbeitervertretungsrecht	143
4. Staatliche und religionsgemeinschaftliche Gerichtsbarkeit	146
a) Allgemeines	146
b) Gerichtsbarkeit als eigene Angelegenheit der Religionsgemeinschaften	146
c) Der Rechtsweg zu den staatlichen Gerichten	147
aa) Die ältere höchstrichterliche Rechtsprechung	147
bb) Die Literatur	148
cc) Die jüngere Rechtsprechung	150

d) Die Justizierbarkeit religiöser Gemeinschaftlicher Angelegenheiten	151
e) Prozessuale Fragen	153
aa) Die Zulässigkeitsprüfung	153
bb) Die Begründetheitsprüfung	155
5. Datenschutz, Personenstands- und Meldewesen	156
a) Allgemeines	156
b) Datenschutzrecht	157
aa) Staatliches Datenschutzrecht und Religiöse Gemeinschaften	157
bb) Datenübermittlung an Religiöse Gemeinschaften	159
c) Personenstandswesen	160
aa) Die Eintragung der Religiösen Zugehörigkeit	160
bb) Das Informationsrecht der Religiösen Gemeinschaften	161
d) Das Meldewesen	161
aa) Die Erfassung der Religiösen Zugehörigkeit	161
bb) Das Informationsrecht der Religiösen Gemeinschaften	162
6. Baurecht, Denkmalschutz und Denkmalpflege	162
a) Allgemeines	162
b) Baurecht	163
c) Denkmalschutz und Denkmalpflege	163
7. Staatliche Rechnungsprüfung	165
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	166

## C. Organisationsformen der Religiösen Gemeinschaften

---

<b>§ 7 Die religiöse Vereinigungsfreiheit</b>	167
I. Rechtsgrundlagen und dogmatischer Status	167
II. Der Schutzbereich der religiösen Vereinigungsfreiheit	168
1. Der personelle Schutzbereich	168
a) Die religiöse Vereinigungsfreiheit als Menschenrecht	168
b) Die religiöse Vereinigungsfreiheit als Recht der Religiösen Gemeinschaften	168
c) Exkurs: religiöse Vereine	169
2. Der sachliche Schutzbereich	170
III. Eingriff und verfassungsrechtliche Rechtfertigung	171
1. Eingriff	171
2. Die verfassungsrechtliche Rechtfertigung von Eingriffen	171
a) Anwendbarkeit des Art. 9 Abs. 2 GG?	172
b) Die religiöse Vereinigungsfreiheit als vorbehaltlos gewährleistetes Freiheitsrecht	173
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	175
<b>§ 8 Privatrechtlich organisierte Religiösen Gemeinschaften</b>	176
I. Allgemeines	176
II. Der Erwerb der Rechtsfähigkeit	176
1. Die Geltung des bürgerlichen Rechts	176
2. Die (partielle) Modifikation des bürgerlichen Rechts	177
III. Der Verlust der Rechtsfähigkeit	179
IV. Das Verbot von Religiösen Gemeinschaften	179
1. Die verfassungsrechtliche Grundlage	179

2. Die gesetzliche Grundlage	180
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	181
<b>§ 9 Religionsgemeinschaften als Körperschaften des öffentlichen Rechts</b>	
I. Allgemeines	182
1. Der religionsverfassungsrechtliche Körperschaftsbegriff	182
2. Der Zweck des Körperschaftsstatus	185
II. Der Erwerb des Körperschaftsstatus	187
1. Die Garantie des Körperschaftsstatus	187
2. Die Verleihung des Körperschaftsstatus	188
a) Allgemeines	188
b) Zuständigkeit, Verfahren und Form	188
c) Voraussetzungen bzw. Schranken	190
aa) Gewähr der Dauer	190
bb) Verfassung	190
cc) Zahl der Mitglieder	191
dd) Ungeschriebene Voraussetzungen bzw. Schranken	191
d) Aktuelle Probleme	193
3. Der Zusammenschluss korporierter Religionsgemeinschaften	194
III. Verlust und Entzug des Körperschaftsstatus	195
IV. Die Körperschaftsrechte	196
1. Allgemeines	196
2. Die Dienstherrnfähigkeit	197
3. Die Organisationsgewalt	198
4. Die Rechtsetzungsgewalt	198
5. Das Widmungsrecht	199
a) Begriff, Grundlage und Anwendungsbereich	199
b) Widmung und Entwidmung	200
c) Rechtsfolgen der Widmung	201
d) Der Gebrauch religiösgemeinschaftlicher öffentlicher Sachen	201
6. Das Parochialrecht	203
7. Das „Privilegienbündel“	203
8. Das Besteuerungsrecht	205
a) Die Bedeutung des Besteuerungsrechts	205
b) Historische Grundlagen	206
c) Der Status des Besteuerungsrechts	207
d) Steuergläubiger und Steuerschuldner	208
e) Die Ausgestaltung des Besteuerungsrechts	209
f) Die Steuerverwaltung	210
g) Der Rechtsweg	212
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	213
<b>D. Das Zusammenwirken von Staat und Religionsgemeinschaften</b>	
<b>§ 10 Religionsverfassungsrechtliche Verträge</b>	214
I. Der Begriff des religionsverfassungsrechtlichen Vertrages	214
II. Die historische Entwicklung der religionsverfassungsrechtlichen Verträge	215
1. Vorläufer	215

2.	Religionsverfassungsrechtliche Verträge von 1919 bis 1933	215
3.	Religionsverfassungsrechtliche Verträge von 1945 bis 1990	217
4.	Religionsverfassungsrechtliche Verträge nach 1990	218
III.	Funktionen der religionsverfassungsrechtlichen Verträge	220
IV.	Typische Regelungsgehalte religionsverfassungsrechtlicher Verträge	222
V.	Die Zulässigkeit religionsverfassungsrechtlicher Verträge	223
VI.	Verpflichtung zum Abschluss religionsverfassungsrechtlicher Verträge?	225
VII.	Die Rechtsnatur religionsverfassungsrechtlicher Verträge	228
1.	Allgemeines	228
2.	Konkordate als völkerrechtliche Verträge	228
3.	Kirchenverträge als staatsrechtliche Verträge	229
VIII.	Der Rang religionsverfassungsrechtlicher Verträge in der Rechtsordnung	231
IX.	Die Bindungswirkung religionsverfassungsrechtlicher Verträge	232
X.	Rechtsschutz	236
XI.	Zuständigkeit und Verfahren	237
1.	Die Zuständigkeit für den Abschluss religionsverfassungsrechtlicher Verträge	237
2.	Verfahren	238
XII.	Auslegung und Beendigung religionsverfassungsrechtlicher Verträge	238
1.	Die Auslegung religionsverfassungsrechtlicher Verträge	238
2.	Die Beendigung religionsverfassungsrechtlicher Verträge	238
XIII.	Rechtsnachfolge in religionsverfassungsrechtliche Verträge	239
	Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	241
<b>§ 11</b>	<b>Anstaltseelsorge</b>	242
I.	Grundlagen	242
1.	Begriff und Rechtsgrundlagen	242
2.	Dogmatische Grundlegung und Status	243
a)	Anstaltseelsorge und Schutzpflichtendimension der Religionsfreiheit	243
b)	Anstaltseelsorge als „gemeinsame Angelegenheit“	245
3.	Anspruchsvoraussetzungen	246
a)	Die Anstalten i.S.d. Art. 140 GG i.V.m. Art. 141 WRV	246
b)	Das Bedürfnis nach Seelsorge und Gottesdienst	247
c)	Die Anspruchsberechtigten	248
4.	Anspruchsinhalt	250
5.	Schranken	251
II.	Die Seelsorge in der Bundeswehr	253
1.	Rechtsgrundlagen	253
2.	Die organisationsrechtliche Ausgestaltung	255
a)	Der organisatorische Aufbau	255
aa)	Verstoß gegen Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 Abs. 1 WRV	256
bb)	Verstoß gegen Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 Abs. 3 S. 2 WRV	259
3.	Der „Lebenskundliche Unterricht“	260
4.	Exkurs: Die Seelsorge in der Bundespolizei	261
III.	Die Seelsorge in Strafvollzugsanstalten	261
1.	Rechtsgrundlagen	261
2.	Organisationsrechtliche Ausgestaltung	262

IV.	Die Seelsorge in Krankenhäusern	262
1.	Rechtsgrundlagen	262
2.	Organisationsrechtliche Ausgestaltung	262
	Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	263
<b>§ 12</b>	<b>Religionsunterricht</b>	
I.	Allgemeines	264
1.	Rechtsgrundlagen	264
2.	Dogmatische Grundlegung	265
3.	Der dogmatische Status des Religionsunterrichts i.S.d. Art. 7 Abs. 2 und 3 GG	266
II.	Der Anspruchsinhalt	267
1.	Der Verfassungsbegriff des Religionsunterrichts	267
2.	Öffentliche Schulen	269
3.	Ordentliches Lehrfach	270
a)	Überblick	270
b)	Der Religionsunterricht als „staatliche Aufgabe und Angelegenheit“	270
c)	Das Gleichbehandlungsgebot	271
d)	Der Religionsunterricht als Pflichtfach mit Abmeldemöglichkeit	272
e)	Die Ausgestaltung durch den Landesgesetzgeber	272
f)	Exkurs: Religions- und Ethikunterricht	273
4.	Die Übereinstimmungsklausel	276
a)	Der Inhalt des Bestimmungsrechts der Religionsgemeinschaften	276
b)	Die Grenzen des Bestimmungsrechts der Religionsgemeinschaften	277
5.	Die Ausnahmeklausel des Art. 141 GG	279
a)	Status und Regelungsgehalt	279
b)	Anwendungsbereich	280
III.	Die Anspruchsberechtigten	281
1.	Die Erziehungsberechtigten	281
2.	Die Schülerinnen und Schüler	282
3.	Die Religionsgemeinschaften	283
IV.	Schranken	285
V.	Insbesondere: Islamischer Religionsunterricht	287
1.	Allgemeines	287
2.	Probleme des Anspruchsinhalts	288
a)	Der Begriff der Religionsgemeinschaft	288
b)	Das Beiratsmodell	290
c)	Die Durchführung des Religionsunterrichts	291
3.	Schranken	292
	Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	293
<b>§ 13</b>	<b>Theologische Fakultäten</b>	
I.	Allgemeines	294
1.	Rechtsgrundlagen	294
a)	Grundgesetz	294
b)	Landesrecht	295
c)	Religionsverfassungsrechtliche Verträge und Kirchenrecht	296

2. Dogmatische Grundlegung	296
3. Dogmatischer Status	297
II. Anspruchsinhalt	298
1. Theologische Fakultäten als staatliche Institutionen	298
2. Bestimmungsrecht der Religionsgemeinschaften	299
a) Grundlegung	299
b) Studium und Prüfungswesen	299
c) Wissenschaftliches Personal	300
d) Die Errichtung einer theologischen Fakultät	301
e) Die Zulassung Konfessionsfremder	303
f) Die „Europäisierung“ des Studiums	303
III. Anspruchsberechtigte	304
IV. Schranken	305
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	306

## **E. Der flankierende Schutz der Religionsfreiheit**

---

<b>§ 14 Der Schutz des Religionsguts</b>	307
I. Allgemeines	307
1. Rechtsgrundlagen	307
2. Dogmatische Grundlegung und dogmatischer Status	308
II. Der Schutzbereich	309
1. Der personelle Schutzbereich	309
2. Der sachliche Schutzbereich	310
a) Allgemeines	310
b) „Eigentum und andere Rechte“	310
c) Religiöse Zweckbestimmung	311
d) Schutzbereichsbegrenzung?	311
III. Der Eingriff in den Schutzbereich	312
IV. Die verfassungsrechtliche Rechtfertigung von Eingriffen	313
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	315
<b>§ 15 Staatsleistungen</b>	316
I. Grundlagen	316
1. Staatsleistungen und Ablösungsgebot	316
a) Staatsleistungen und Säkularisation	316
b) Das Ablösungsgebot	317
2. Rechtsgrundlagen	317
3. Dogmatische Grundlegung und Status	317
a) Ablösung von Staatsleistungen und Religionsfreiheit	317
b) Dogmatischer Status	318
II. Die Staatsleistungen	318
1. Begriff	318
2. Arten von Staatsleistungen	319
a) Zwecke, Bezugspunkte und Modi	319
b) Insbesondere: Positive und negative Staatsleistungen	320
3. Rechtstitel	320
a) Gesetz, Vertrag und besondere Rechtstitel	320
b) Insbesondere: Religionsverfassungsrechtliche Verträge	321

4. Leistungsempfänger und Leistungsverpflichtete	321
III. Das Ablösungsgebot	323
1. Begriff und Bedeutung	323
2. Die Verpflichtung zur Ablösung	324
a) Art und Umfang der Ablösung	324
b) Zuständigkeit und Verfahren	326
c) Insbesondere: Keine Ablösung ohne Grundsatzgesetz	327
3. Bestandsschutz	328
a) Art. 173 WRV	328
b) Verfassungswidriges Verfassungsrecht?	329
c) Wegfall der Geschäftsgrundlage?	329
4. Das Verbot der Neubegründung von Staatsleistungen	330
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	332

## **§ 16 Sonn- und Feiertagsschutz**

I. Grundlagen	333
1. Entwicklung des Sonn- und Feiertagsschutzes	333
2. Rechtsgrundlagen	334
a) Grundgesetz	334
b) Landesverfassungsrecht	336
c) Religionsverfassungsrechtliche Verträge	336
d) Einfaches Gesetzesrecht	336
3. Dogmatischer Status	337
a) Institutionelle Garantie?	337
b) Schutzpflichtendimension der Religionsfreiheit	338
II. Schutzbereich	339
1. Personeller Schutzbereich	339
2. Sachlicher Schutzbereich	340
a) Allgemeines	340
b) Der Sonntag	340
c) Die Feiertage	341
d) Arbeitsruhe	341
e) Seelische Erhebung	342
III. Eingriffe	342
IV. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	344
1. Verfassungsimmanente Schranken	344
2. Verhältnismäßigkeit	344
a) Der Maßstab	344
b) Sonn- und Feiertagsschutz	345
c) Insbesondere: Der Schutz einzelner Feiertage	347
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	348

---

## **F. Ausblick: Religionsverfassungsrecht in Europa**

<b>§ 17 Religionsverfassungsrechtliche Modelle in der EU</b>	349
I. Allgemeines	349
II. Das Staats- bzw. Volkskirchenmodell	349
1. Kriterium und Erscheinungsformen	349
2. Insbesondere: Das Vereinigte Königreich	350

III.	<b>Das Trennungsmodell</b>	350
1.	Kriterium und Erscheinungsformen	350
2.	Insbesondere: Frankreich	351
IV.	<b>Das Kooperationsmodell</b>	351
V.	<b>Konvergenz und Zwei-Ebenen-Modell</b>	351
1.	Zur Kritik an der Systematisierung	351
2.	Die Konvergenzthese	352
3.	Das Zwei-Ebenen-Modell	353
	<b>Wiederholungs- und Vertiefungsfragen</b>	353
<b>§ 18</b>	<b>Europäisches Religionsverfassungsrecht</b>	354
I.	Allgemeines	354
II.	<b>Das EU-Grundrecht der Religionsfreiheit</b>	354
1.	Zu Entwicklung und Systematik des Grundrechtsschutzes in der EU	354
2.	Art. 9 EMRK	356
3.	Die Charta der Grundrechte der Europäischen Union	358
III.	<b>EU-Recht und Religionsverfassungsrecht der Mitgliedstaaten</b>	359
1.	Allgemeines	359
2.	Fehlende Regelungskompetenz der EU	359
3.	Die Achtung der nationalen Identität der Mitgliedstaaten	360
4.	Die Achtung des mitgliedstaatlichen Religionsverfassungsrechts	361
a)	Die Amsterdamer Kirchenerklärung und der EU-Verfassungsvertrag	361
b)	Art. 17 AEUV	361
IV.	<b>Auswirkungen des EU-Rechts auf Religion und Religionsgemeinschaften</b>	362
1.	Grundlagen und Anwendungsfälle	362
2.	Insbesondere: EU-Wettbewerbs- und Antidiskriminierungsrecht	363
a)	Einrichtungen im karitativen bzw. diakonischen Bereich	363
b)	Kirchensteuer und Staatsleistungen	364
c)	Antidiskriminierungs- und Arbeitsrecht	365
	<b>Wiederholungs- und Vertiefungsfragen</b>	365
	<b>Definitionen</b>	366
	<b>Literaturverzeichnis</b>	368
	<b>Stichwortverzeichnis</b>	396